

Winterthur, 4. Februar 2019

12. «Tumortage Winterthur» am 15. und 16. Februar 2019

Fachreferate und Workshops für Patienten, Angehörige und weitere Interessierte

Am 15. und 16. Februar 2019 werden die «Tumortage Winterthur» zum zwölften Mal durchgeführt. Der zweitägige Patientenkongress ermöglicht es Betroffenen, Angehörigen und Interessierten, sich von Spezialisten über Tumoren informieren zu lassen und sich über Erfahrungen auszutauschen. Das Kantonsspital Winterthur (KSW) organisiert die Tumortage zusammen mit den Partnern Spital Bülach, Spitäler Schaffhausen, Spital Wetzikon (GZO), Zentrum für Radiotherapie Rüti (ZRR) und Tumorzentrum ZeTuP Rapperswil unter dem Patronat der Krebsligen Zürich und Schaffhausen.

Die Veranstaltung «Tumortage Winterthur» richtet sich an Menschen, die mehr wissen möchten über die Entstehung, die neuen Behandlungsmöglichkeiten und die Nachsorge von bösartigen Tumoren. In Vorträgen vermitteln Spezialisten ihr Fachwissen in einer für jedermann verständlichen Sprache. Zusätzlich werden interessante Workshops zu verschiedenen Themen durchgeführt. In kleinen Gruppen werden Fragen beantwortet, und es bleibt Zeit für angeregte Diskussionen. Daneben besteht die Möglichkeit, sich zu erholen und sich mit anderen Menschen auszutauschen. Für Erfrischungen und Verpflegung zwischendurch ist gesorgt.

Vielseitiges Programm

Auf dem Programm der «Tumortage», die an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) stattfinden, stehen in diesem Jahr fünf Hauptvorträge, in denen es unter anderem um die Vorsorge von Krebs geht. Besonders spannend für Darmkrebspatienten dürfte der Vortrag über moderne systematische Therapien bei Darmtumoren sein. Des Weiteren werden grundlegende Änderungen in der Behandlung des Brustkrebses im Wandel der Zeit aufgezeigt. Eingegangen wird auch auf das Thema der operativen Therapien von Hirntumoren. Ebenso wird über den Gedanken sinniert, ob die Technik den Menschen überholt – ein Chefarzt, seit 20 Jahren am KSW, spricht dazu.

In 26 Workshops, verteilt über beide Kongresstage, haben Betroffene, Angehörige und weitere Interessierte an den «Tumortagen» zudem die Gelegenheit, sich in kleinen Gruppen unter Leitung von Fachleuten zu ausgewählten Themen auszutauschen. Grundsätzlich befassen sich die Workshops mit der Vorsorge, aktuellen diagnostischen und therapeutischen Optionen, Aspekten der psychologischen Begleitung von krebskranken Patienten, Möglichkeiten der Schmerztherapie und der Nachsorge. Ausserdem gehen Fachleute auf die verschiedenen Tumorarten ein – von der Diagnose bis zur Therapie.

Detailprogramm unter www.tumortage.ch

Weitere Informationen für die Medien:

Prof. Dr. Miklos Pless, Leiter Tumorzentrum Winterthur, Chefarzt Medizinische Onkologie, Tel. 052 266 25 52

Dr. med. U. R. Meier, Direktor Klinik für Radio-Onkologie, Chefarzt Radio-Onkologie, Tel. 052 266 26 45